

Kasachstan-Affäre : Minder erwägt Volksinitiative gegen Lobbyisten

Autor(en): **Stricker, Ruedi / Tomz [Künzli, Tom] / Schneider, Carlo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-952367>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kasachstan-Affäre

Minder erwägt Volksinitiative gegen Lobbyisten

«Bisher war eine strengere Regulierung des Lobbyings in der Schweiz politisch chancenlos. Im Zuge der Kasachstan-Affäre sehen die Kritiker des heutigen Systems jetzt unverhofft Morgenlicht.» (NZZ, 13. Mai 2015)



Dem «Nebelspalter» wurde von einem Bergwandler ein ganzes Paket von Bierdeckeln zugeschickt. Die Fundstücke stammen aus dem Bergrestaurant «Bollewees», wo eine seltsame Gruppe von städtisch gekleideten Herren nach einer langen Diskussion die Bierdeckel versehentlich liegen liess. Sie sind mit einem schönen Aufdruck von einer Schaffhauser Brauerei versehen und mit handschriftlichen Notizen versehen. Unsere zuständigen Experten haben Folgendes entziffert:

Bierdeckel 4/38

Verlegung der Sessionen nach Campione d'Italia prüfen, beim BBL betreffend zweckmässiger Weiterverwendung des Bundeshauses vorsondieren (Heinrich / Ende Juni)

Bierdeckel 5/38

Th. Minder VR-Mandat bei R. Holding anbieten, falls Honorar > 450k: Rücksprache mit Heiri, evtl. auch Minderheitsbe-

teiligung Trybol mit int. Agio (Kaspar mit Priska S., Juni)

Bierdeckel 7/38

Auftrag an Burson-Marsteller für neue Terminologie Lobbying, Kampagne für Aufklärung des Bürgers aufgleisen, Koop. mit economiesuisse abklären, evt. Bundesbeiträge (Thomas, Sommersession)

Bierdeckel 17/38

Zus. mit Konsumentenschutz und evt. BAG Gutachten über die gesundheitsschädigenden Auswirkungen von Trybol Mundwasser. Evt. diskreter Kontakt zu Produktionsleitung Trybol (max. 100 k, Kari fragen wg. Transfer)

Bierdeckel 22/38

Auftrag an Farner: Neues Konzept «Finanzierung des Parlamentsbetriebs durch Sponsoring», zur Entlastung die Bundeskasse ausschlagen und die rechtliche Situation prüfen (Gerry, Aug.)

Bierdeckel 23/38

Verlegung Sessionen an Hauptsitz CS? Kari hat bereits mündl. Angebot der Bank.

Bierdeckel 24/38

Attentat in Schaffhausen. Zu gefährlich. Sind ja keine Bananenrepublik.

Bierdeckel 27/38

Neukonzeption Parlamentswahl: Ersatz der Bürgerstimme durch steuerbare Vermögensanteile (analog Aktienrecht). «Wer zahlt, befiehlt.» (Vorabklärungen: Farner Cons. Heiri gleist mit K. auf / Herbst / Budget: 800 k)

Bierdeckel 30/38

Rev. Bundesverfassung, Ersatz des Parlaments durch

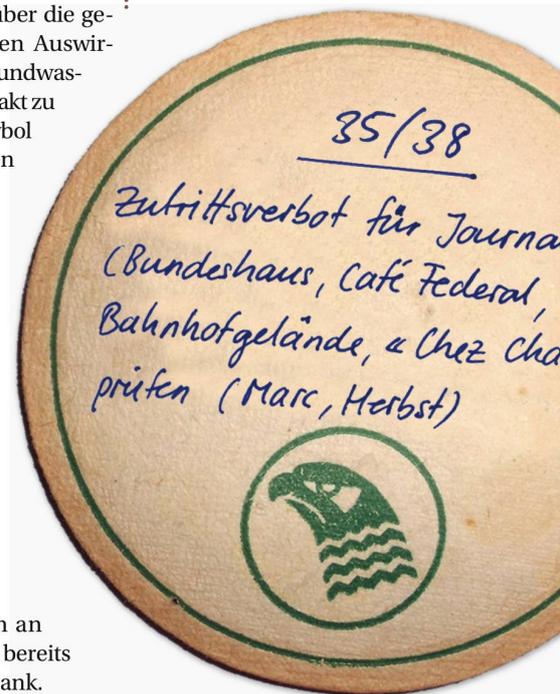
Bankiervereinigung, verm. chancenlos. Seich.

Bierdeckel 32/38

Neubau Tiefgarage Bundeshaus. Fünf diskrete Einfahrten Raum Espace. (Zurückgestellt, zu teuer, politisch kaum durchsetzbar)

Bierdeckel 34/38

Operation «Maulkorb» aufgleisen, Strafbarkeit des Missbrauchs der



Pressefreiheit, Abschaffung der unsinnigen Presseförderung, Strafanzeigen Ringier und so weiter (Marc, August)

Bierdeckel 37/38

Schweiz ohne Schaffhausen. Minder loswerden. Rheinfall behalten. Heiri zu C.: «Schwachsinn. Trink nicht so viel.»

Bierdeckel 38/38

Minder bei Prost. erwischen lassen. Geht nicht, soll glücl. verheiratet sein, dieser Langweiler.

RUEDI STRICKER





listen
ntal??)